

## Peter Florian



Geboren 1944 in Klausenburg (heute Cluj-Napoca) in Rumänien. Studium im Klausenburger Musikgymnasium und an der Musikhochschule "Conservatorul G. Dima". Abschluss im Hauptfach Klavier. Als 14-jähriger Debut mit Orchester. 1964 erster Preis beim "Festival republican" in Bukarest. 1972 Stipendiat in der Solistenklasse von Prof. Reimar Dahlgrün in Hannover. 1973 "Primera medalla" beim Internationalen Musikwettbewerb "Maria Canals" in Barcelona.

Als Klavierpädagoge hat er in Cluj fünf Jahre am dortigen Musikgymnasium gearbeitet. Von 1973 bis 1978 war er an der Musikschule des Emslandes tätig. Seit 1978 unterrichtet er das Hauptfach Klavier am Osnabrücker Konservatorium (heute Hochschule Osnabrück, Institut für Musik), seit 2000 als Professor ebenda. Von 1979 bis 1989 erster Vorsitzender des DTKV Bezirksverbandes Osnabrück-Emsland. Seit 1996 Vorsitzender des Kreises Osnabrücker Komponisten. Sein kompositorischer Werdegang begann erst 1975 mit einer Komposition für Bläserquintett.

Abgesehen von einigen Privatstunden bei S. Toduta in Klausenburg ist er weitgehend Autodidakt. Der Erfolg seines Erstlingswerkes und die darauffolgenden Aufträge (Radio Bremen) motivierten ihn zu weiterer kompositorischer Tätigkeit. So hat er im Jahr 1976 das "Ensemble variable musica nova" für die Aufführung zeitgenössischer Werke gegründet. Für dieses Ensemble entstanden mehrere Werke wie Premiere, Traum-Traum, Trio für Violine, Horn und Klavier, Über-Legungen. 1984 besuchte er ein Kompositionsseminar in Wien, anschließend wurde sein Werk "Serpentine" im ORF gesendet.

Er nahm jedes Jahr mit Uraufführungen an den Jahreskonzerten des Kreises Osnabrücker Komponisten teil. Während der "Osnabrücker Künstlerwochen" knüpfte er Kontakte mit Künstlern anderer Sparten, wie der bildenden Kunst, Tanz und Fotografie. So entstanden die ersten multimedialen Werke: "Reise um den Tag" für Celloorchester, Diaporama und Tanz; die "Hölderlin-Fantasie" für Bildprojektion, Klavierquartett und Tonband. 1991 wurde sein "Stilleben" in Budapest uraufgeführt. Im Jahr 1993 entstand das Auftragswerk "OSmose", ein im Rahmen des "KlangArt"-Festivals aufgeführtes multimediales Werk für mehrere computergesteuerte Klanginseln, Aktionen mit Kindergruppen, Blaskapelle und Textvorlesung.

Seit 1981 benutzt er elektronische Medien in seinen Kompositionen. Als erstes entstand das Stück "Fan-Tasten", ein Duell zwischen Klavier und Sequencer (erschieden auf dem Doppelalbum "Osnabrücker Komponisten"). Seine Werke sind alle Unikate: er verfolgt nicht einen "Stil", sondern schreibt vom Anlass bestimmte Werke, die vom Stück mit folkloristischen Elementen bis zur radikal avantgardistischen Performance reichen.

### Weitere Informationen:

### Werkliste Peter Florian

- Quintett - für Bläser und Klavier (UA Meppen 1976)
  - Kaleidoskop - für Violine, Horn und Klavier (UA Lingen 1977)
  - Traum-Traum - für Oboe, Klarinette, Horn und Klavier (UA Meppen 1977)
  - Premiere - für variable Besetzung (UA Meppen 1977)
  - Über-Legungen - für variable Besetzung (UA Meppen 1978)
  - Fan-Tasten - für Klavier und Sequenzer/Tonband (UA Osnabrück 1981)
  - 1983 Trio - für Flöte, Violoncello und Klavier (UA Osnabrück 1983)
  - 1984 Serpentine - für variable Besetzung (UA Wien 1984)
  - Achtopol 84' - für Gitarre und Cembalo (UA Wien 1984)
  - 1985 Reise um den Tag - für Celloorchester, Diaporama und Tänzerin (UA Osnabrück 1985)
  - Vier Intermezzi zu Gedichten von Gisela Breidenstein - für Klavier (UA Osnabrück 1986)
  - Hölderlin-Fantasie - für Oboe, Klarinette, Fagott, Klavier und Tonband (UA Osnabrück 1987)
  - Barcarole - für Violine, Violoncello und Klavier (UA Osnabrück 1987)
  - Psaume transilvanienne - für Klarinette und Klavier (UA Osnabrück 1988, Ed. Billaudot, Paris)
  - "In einem Institut" - Performance für Streicher und Schlagzeug (UA Osnabrück 1988)
  - 1990 Stilleben - für variable Besetzung und Tonband (UA Budapest 1990)
  - Der Stand der Dinge - Computermusik&Bild-Komposition (UA Budapest 1990)
  - 1991 "Objets trouvées" - Computer - Ballettmusik (UA Osnabrück 1991)
  - Meeresstille - für Gitarrenensemble und Tonband (1.Version) (UA Osnabrück 1991)
  - 1993 "OsMOSE" - Großperformance (Auftragsstück für das KlangArt-Festival 1993)
  - "P(f)utsch" - Videoperformance (UA Münster 1993)
  - 1994 Nocturno - für Klavier und Tonband (UA Osnabrück 1994)
  - Reflexionen auf Nussbaum - für Vibraphon, Kontrabass und Klavier (UA Osnabrück 1994)
  - Nänie - für Klavier (UA Osnabrück 1995)
  - Fünf Palmström Lieder - für Chor a capella (UA Osnabrück 1996)
  - MINIMAX - für Chor, Tanzensemble und Sequenzer (UA Osnabrück 1997)
  - Epitaph für H.C. für E-Piano und Tonband (UA Osnabrück 1997)
  - Auf Remarques Spuren - für E-Piano, Tonband und Grammophon (UA Osnabrück 1998)
  - Vesper transilvaniensis - für Klavier (UA Osnabrück 1999)
  - 2001 Oh John... Hommage a John Cage - für präp. Klavier, Polaroidkamera und Tonband (UA Osnabrück 2001)
  - Reflexionen auf 6 Haikus von Weöres - für Saxophon, Gitarre und Klavier (UA Szeged 2002)
  - Windkinder - für Kinderchor und Schlagwerk (UA Osnabrück 2003)
  - Triptychon- Elektroakustische Collage nach Bildern von Felix Nußbaum (UA Osnabrück 2003)
  - Schneelandschaften für Klavier zu 4 Händen(2014)
- 
- Tonträger: Doppel LP- Osnabrücker Komponisten(1983)
  - CD - Osnabrücker Komponisten(1997)